

AUF HEFT 3/2022

Theater spielen

»Wozu es nur nütze sei?«, fragt Wilhelm Meisters Vater, ein Kaufmann, der zwar »manchmal gern ins Theater gehe«, aber die »unmäßige Leidenschaft« seines Sohnes für das Schauspiel ablehnt. Wilhelm »fand kein größeres Glück, als Schauspiele zu lesen, zu schreiben und zu spielen«, »Gedächtnis« und »Körper«, »Sprechen und Betragen« zu üben.

Goethe lässt mit seinem Helden keine Zweifel daran: Theater und Schauspiel sind Teil ästhetischer und ethischer Bildung. Sie schulen die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit und vermitteln die Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Und deshalb gehört das Theaterspiel auch in die Schulen, und zwar nicht nur in nachmittägliche Arbeitsgemeinschaften, sondern für alle als regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts.

In der nächsten Ausgabe zeigen wir, wie das geht. Wir stellen die Theaterarbeit an einer Oberschule, einer Stadtteilschule, einer Gemeinschaftsschule und an verschiedenen Gymnasien vor. Dabei wird offensichtlich, dass Theaterprojekte mit kompletten Lerngruppen oder sogar Jahrgängen, also ohne die »Auslese« besonders begabter oder theateraffiner Schüler:innen, nicht nur innerhalb des regulären Schulfaches möglich und erfolgreich sind.

AUSSERDEM:

BEITRAG: Die Corona-Pandemie hat massive Folgen für das Schulsystem, die nach der Wiedereröffnung der Schulen immer deutlicher werden. Klaus Zierer macht Vorschläge, wie die Bildungskatastrophe abgewendet werden kann.

SERIE »UNGEWÖHNLICHE SCHULEN«: Im dritten Teil der Serie stellen wir eine Schule ohne Stundenplan und Noten vor. An der Freien Schule Leipzig entscheiden alle gemeinsam über die Gestaltung der Schule und die Einstellung von Lehrkräften.

KONTROVERS: Ist es sinnvoll, Schüler:innen aufgrund ihrer Leistungen in Kurse mit unterschiedlichen Niveaus einzuteilen? Unsere Autoren streiten über die äußere Fachleistungsdifferenzierung.

REZENSIONEN: Um die Frage, was guten Unterricht ausmacht, drehen sich zahlreiche Forschungsarbeiten und Praxisratgeber. Wir stellen die wichtigsten Neuerscheinungen vor.

Impressum

Redaktion

Verlagsgruppe Beltz
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Telefon 06201/6007-314
Telefax 06201/6007-9314
E-Mail: paedagogik-redaktion@beltz.de
www.beltz.de

Wissenschaftliche Redaktion

Redaktionsleiter: Dr. Jochen Schnack
(verantwortl.), jochen.schnack@posteo.de
Dr. Andrea Albers, albers_andrea@t-online.de
Prof. Dr. Nina Jude, jude@ibw.uni-heidelberg.de
Dr. Jörg Siewert, siewert@paedagogik.uni-siegen.de
Prof. Dr. Matthias Trautmann,
matthias.trautmann@uni-siegen.de
Dr. Erik Zyber, e.zyber@beltz.de

Magazin: Dr. Erik Zyber
Rezensionen: Dr. Jan-Hendrik Hinzke,
Dr. Marnie Schlüter,
Jun.-Prof. Dr. Doris Wittek

Gestaltung und Bildnachweise

Herstellung: Michael Matl
Konzeption: Magdalene Krumbek
Coverfoto: getty images © Lev Karavanov
Satz und Layout: Magdalene Krumbek
Foto S. 5 und S. 59: © coach@school.e.v.
Foto S. 60: getty images © RichVintage
Foto S. 61: getty images © skynesher
Foto S. 62: getty images © Anna Semenchenko
Foto S. 63: getty images © SpicyTruffel

Verlag

Julius Beltz GmbH & Co. KG
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Telefon 06201/6007-0
Geschäftsführung: Marianne Rübemann

Abonnementbetreuung

BELTZ Medien-Service
Postfach 10 05 65
D-69445 Weinheim
Telefon 06201/6007-330
Telefax 06201/6007-9331
E-Mail: medienservice@beltz.de
www.beltz.de

Anzeigenverwaltung

Claudia Klinger, Beltz Verlag
Postfach 100154, 69441 Weinheim,
Tel. 06201/6007-386
Telefax 06201/6007-9386

Bezugsbedingungen

PÄDAGOGIK erscheint monatlich mit einem Doppelheft im Juli/August.
Kennenlern-Abonnement: € 15,- (3 Hefte, portofrei)
Jahresabonnement: € 62,- inkl. MwSt. zuzüglich Versandkosten (Inland € 5,-; europäisches Ausland € 12,-)
Ermäßigte Abos für Studenten: € 50,- inkl. MwSt. zuzüglich Versandkosten
Preise für außereuropäisches Ausland und besondere Versandformen auf Anfrage.
Das Einzelheft kostet € 9,50, das Doppelheft € 12,-.
Alle Rechte vorbehalten.
Ein Nachdruck darf nur mit vorheriger Einwilligung des Beltz Verlags erfolgen.
Liefereinstellung sechs Wochen zum Ende des Bezugszeitraumes von mindestens einem Jahr möglich.
Das Kennenlern-Abonnement geht in ein Jahresabonnement über, wenn nach Auslieferung des zweiten Heftes keine Abbestellung erfolgt.
Bestellungen an den Buch- und Zeitschriftenhandel oder an den Verlag.
Zuschriften und Manuskripte können an die Redaktion gesandt werden; sie werden sorgfältig geprüft. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte kann allerdings keine Haftung übernommen werden.

ISSN 0933-422X
E-Book-ISBN 978-3-407-47084-3